

BZÖ-Spadiut: "Österreich braucht zeitgemäßes und strenges Tierversuchsgesetz"

Utl.: "BZÖ verlangt binnen fünf Jahren eine massive Reduktion der
Tierversuche in Österreich" =

Wien (OTS) - "Österreich braucht endlich ein zeitgemäßes und strenges
Tierversuchsgesetz". Mit diesen Worten kommentierte heute
BZÖ-Tierschutzsprecher Abg. Dr. Wolfgang Spadiut den unhaltbaren
Ist-Zustand in diesem Bereich. "Mit dem geplanten
Tierversuchsrechtsänderungsgesetz wird dem Tierschutz zu wenig
Rechnung getragen, so Spadiut weiter.

"Derzeit gibt es schon sehr gute Alternativen zu Tierversuchen, die
ethisch vertretbar sind und bei weitem genauere und relevantere
Ergebnisse hervorbringen als der Tierversuch. Aufgrund der rasanten
Entwicklung in der Forschung könnten Tierversuche inzwischen durch
Zell- und Gewebekulturen, künstliche Organmodelle oder durch
Computersimulationen ersetzt werden. Vor allem die vermehrte
finanzielle Förderung für die Entwicklung von Alternativmethoden ist
eine der Hauptforderungen an Wirtschaft und Politik", erklärte
Spadiut.

"Aufgrund ethischer und wissenschaftlicher Bedenken ist für das BZÖ
ein Ende unnötiger Tierversuche das Ziel. Durch einen vermehrten
Einsatz von Alternativmethoden können weltweit nicht nur Millionen
Labortiere, sondern auch Mensch und Umwelt besser vor gefährlichen
Substanzen geschützt werden", meinte Spadiut und weiter: "Das BZÖ
verlangt binnen fünf Jahren eine massive Reduktion der Tierversuche
in Österreich. Das ist realistisch und machbar. Langfristig muss der
völlige Ausstieg aus Tierversuchen das Ziel sein. Jetzt geht es
darum, jeden unnötigen Tierversuch zu verhindern und Ersatzmethoden
anzuwenden. Ziel muss es sein, Tierleid und große Schmerzen für die
Tiere zu verringern."

~

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0087 2012-11-27/10:54

271054 Nov 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121127_OTS0087